

**J**akob Bernoulli war ein bedeutender schweizerischer Mathematiker. Er wurde am 6. Januar 1655 in Basel (Schweiz) geboren. Gestorben ist er im Alter von 50 Jahren am 16. August 1705, ebenfalls in Basel.

Er wird oft auch mit „Jakob I.“ bezeichnet, da er einen Großneffen hatte, der auch Jakob hieß. Gesehen hat er „Jakob II.“ allerdings nie, da dieser nach ihm gelebt hatte, nämlich von 1759–1789. Sein jüngerer Bruder war Johann Bernoulli (1667–1748), der der bekannteste Mathematiker seiner Zeit war.

Jakob Bernoulli studierte auf den Wunsch seines Vaters Philosophie und Theologie und wurde Professor an der Universität in Basel.

Bernoulli schrieb von 1689 bis 1704 fünf Abhandlungen über die Reihenlehre. Er überarbeitete auch die »Geometria« von René Descartes (1596–1650) und verfasste mathematische Beiträge für die »Acta Eruditorum«.

Sein Werk »Ars Conjectandi« wurde erst nach seinem Tod im Jahr 1713 veröffentlicht. Darin fasste er die Arbeiten anderer Autoren über die Wahrscheinlichkeitsrechnung zusammen und entwickelte sie weiter. Es enthält neben Strategien, um Glücksspiele zu gewinnen, auch die Bernoulli-Zahlen.



*Jakob Bernoulli*